

Hour of Power Deutschland
Steinerne Furt 78
86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 420 96 96
Telefax: 08 21 / 420 96 97

E-Mail: info@hourofpower.de
www.hourofpower.de

Baden-Württembergische Bank
BLZ: 600 501 01
Konto: 28 94 829

IBAN:
DE43600501010002894829

BIC:
SOLADEST600

Büro Schweiz:

Hour of Power Schweiz
Seestr. 11
8594 Güttingen
Tel.: 071 690 07 81
info@hourofpower-schweiz.ch
www.hourofpower-schweiz.ch

Spendenkonto:

PostFinance AG, 3030 Bern
Konto: 61-18359-6
IBAN:
CH1609000000610183596

Hour of Power vom 15.02.2026

Begrüßung (Bobby Schuller)

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Wir werden froh und glücklich sein. Hallo. (AUDIENCE - good morning)

Der Heilige Geist ist hier, und wo der Geist des Herrn ist, da ist (AUDIENCE – freedom) Freiheit. Sind das nicht gute Nachrichten? Die Freiheit ist buchstäblich hier bei uns. Ich glaube, unsere Anbetung hat etwas an sich, das den Heiligen Geist zu uns zieht. Das ist ziemlich geheimnisvoll. Stimmt's? Manches davon müssen wir leicht nehmen. Wir wissen nicht immer, was es bedeutet und wie es praktisch funktioniert, aber wir dürfen wissen, wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

Ich möchte gerne einen Bibelvers lesen, der mich sehr bewegt. Psalm 8, Vers 2, "Durch den Lobpreis," sagt mal Lobpreis (AUDIENCE – praise) "durch den Lobpreis aus dem Mund von Kindern und Säuglingen hast du eine Festung gegen deine Feinde errichtet um die Feinde und Rachsüchtigen zum Schweigen zu bringen." Da steht, dass Lobpreis eine Festung errichtet und den Feind zum Schweigen bringt. Richtig. Der Feind sagt: Dein Leben ist vorbei. Der Feind sagt: Alles wird schlimm. Der Feind sagt: Du wirst verlieren. Der Feind sagt: Du bist nicht gerettet. Solche Dinge sagt der Feind.

Aber wir danken dir, Herr. Wir sagen Hallelujah. Wir sagen, dass ist eine Lüge und der Feind muss schweigen. Amen? Hebt eure Hände mit mir: Vater, wir kommen mutig zu deinem Thron. Du bist der Kettenzerbrecher, der Lebensspender, der Weltveränderer, der Sohn Gottes und wir sind hier um dich anzubeten. Jesus, wir erheben deinen Namen. Du kannst heilen, du kannst retten, du kannst befreien und das tust du. Wir sagen und bekennen es im Glauben. Wir danken dir. Im Namen Jesu beten wir. Und alle gemeinsam sagen, (AUDIENCE – amen) Amen.

Begrüßt eure Nachbarn mit den Worten: Gott liebt dich, und ich auch!

Bibellesung – Apostelgeschichte 10,44-48, 11,15-18 (Tim McCalmont)

Hören Sie Verse aus dem 10. und 11. Kapitel der Apostelgeschichte. J.B. Phillips, der große Bibellehrer und Übersetzer, sagte über seine Übersetzung der Apostelgeschichte: „Es fühlte sich so an, als würde er ein altes Haus neu verkabeln, während Strom auf der Leitung ist.“ So ist es wirklich, wenn wir Gottes Wort erleben. Wir fühlen uns elektrisiert, wenn wir es lesen. In Apostelgeschichte 10 kommt Petrus nach Cäsarea ins Haus von Cornelius, einem Heidnischen Offizier des römischen Heeres, der viele Männer befehligt. Petrus kommt dorthin und predigt das Evangelium vor der Gemeinde von Heidenchristen. Er spricht mit ihnen darüber, dass Gott für alle Völker ist und lässt sich vom Heiligen Geist dabei leiten. Vers 44. "Während Petrus noch über diese Dinge sprach, kam der Heilige Geist auf alle herab, die seine Botschaft hörten. Die Gläubigen jüdischer Herkunft, die Petrus nach Cäsarea begleitet hatten, waren außer sich vor Verwunderung, dass die Gabe 'Gottes', der Heilige Geist, auch über Nichtjuden ausgegossen wurde. Sie hörten nämlich, wie die Versammelten in geistgewirkten Sprachen redeten und Gott für seine Größe priesen. Schließlich wandte sich Petrus an seine Begleiter und sagte: »Wer hätte jetzt noch das Recht, diesen Leuten die Taufe zu verweigern – jetzt, wo sie genau wie wir den Heiligen Geist empfangen haben?« Und er ordnete an, sie im Namen von Jesus Christus zu taufen. Danach blieb er auf ihre Bitte hin noch einige Tage bei ihnen. (NGÜ)

Danach reiste Petrus zurück nach Jerusalem um den christlichen Leitern dort zu berichten, was geschehen war. Im 15. Vers von Kapitel 11 steht: Ich hatte eben erst begonnen, zu den Versammelten zu sprechen, als der Heilige Geist auf sie herabkam – genau wie damals am Pfingsttag auf uns.

Da musste ich an das Wort denken, das der Herr gesagt hatte: »Johannes hat mit Wasser getauft; ihr aber werdet mit dem Heiligen Geist getauft werden.« Gott hat ihnen also, als sie zum Glauben an Jesus Christus, den Herrn, kamen, dieselbe Gabe geschenkt wie uns. Wer bin ich, dass ich es da noch hätte wagen dürfen, mich Gott in den Weg zu stellen?« Als diejenigen, 'die von Petrus Rechenschaft gefordert hatten,' diesen Bericht hörten, verstummte ihre Kritik. Sie priesen Gott und sagten: »Jetzt hat Gott also auch den Nichtjuden die Umkehr zu ihm ermöglicht und hat ihnen damit den Weg zum Leben eröffnet.«

Dies ist das Wort des Herrn. Amen.

Bekenntnis – Bobby Schuller

Bitte steht mit mir auf! Lasst uns gemeinsam sagen: Danke für das Kreuz, Herr. *Ich bin nicht, was ich tue. Ich bin nicht, was ich habe. Ich bin nicht, was andere über mich sagen. Ich bin ein geliebtes Kind Gottes. Das ist es, was ich bin. Niemand kann mir das nehmen. Ich brauche mich nicht zu sorgen. Ich muss nicht hetzen. Ich kann meinem Freund Jesus vertrauen und seine Liebe mit meinem Nächsten teilen. Amen!*

Heiliger Geist: Dein Leben – Predigt von Bobby Schuller

Tim erzählte von dem Theologen, der die Apostelgeschichte aus dem Griechischen ins Englische übersetzte und das Gefühl hatte, er verkabelt ein Haus neu, während Strom auf den Leitungen ist. Das klingt richtig für mich. Klingt das für euch auch richtig?

Die Apostelgeschichte beschreibt die Kirche so, wie wir sein wollen. Eine Kirche voll des Heiligen Geistes. (AUDIENCE – amen) Die Fülle der Geistesgaben. (AUDIENCE – yes)

Wenn man aus der Apostelgeschichte die Wunder und Zeichen von Gottes Kraft entfernen würde, gäbe es keine Apostelgeschichte mehr. Richtig? Dann käme direkt der Römerbrief. Wenn wir so sein wollen, müssen wir mit dem Heiligen Geist leben. Derek Prince sagte, die Kirchengeschichte zeigt den Versuch ein System zu entwickeln, das so sicher ist, dass man sich nicht mehr auf den Heiligen Geist verlassen muss. So ein System will ich nicht. Ihr vielleicht? (AUDIENCE – no) Nein, ich will den Herrn kennen.

Tatsächlich hat mein geistlicher Vater, Dallas Willard, das gleiche gesagt. Als er in Missouri aufgewachsen ist, traute niemand der Elektrizität als sie kam und kaum einer wollte einen Stromanschluss haben. Aber als sie ihn dann hatten, wussten sie, was ihnen gefehlt hatte.

Wie vielen geht es heute in der Kirche so, mit dem Heiligen Geist? Sie wollen alles. Sie wollen das Gebäude, die Fenster, die Küche und alles, aber sind zufrieden mit Gas. Wem hier reicht Gas? (AUDIENCE – nein) Ich will den Heiligen Geist. (AUDIENCE – yes) Verkable mein Haus, Herr. Amen? Bring den Heiligen Geist. Ich will kraftvoll leben, nicht in meiner eigenen, sondern in der Kraft Gottes. Amen? (AUDIENCE – amen)

Hier wollen wir anfangen. Sei geleitet von deinem Freund, dem Heiligen Geist in allem. Das ist keine lächerliche Ansage. Wenn wir „alles“ sagen, meinen wir auch „alles“. Wenn du einkaufst, wenn du Auto fährst, wenn du redest, wenn du denkst, wenn telefonierst, lass dich in allem vom Heiligen Geist leiten.

Ich sag dir warum: Die Bibel sagt, die Menschen, die der Heilige Geist leitet, sind Kinder Gottes. Daraus lässt sich vielleicht schließen, dass die die nicht vom Heiligen Geist geleitet werden, keine Kinder Gottes sind. Stimmt das? Vielleicht. Die, die vom Geist geleitet werden, sind Kinder Gottes, sagt die Bibel. Johannes 16 sagt: „Der Heilige Geist wird euch leiten in alle Dinge. Nicht nur manche. Wie viele Dinge? (AUDIENCE – all things) In allen!

Johannes 14 sagt, „Der Heilige Geist wird euch alles zeigen und euch alles lehren.“ Sagt mal Alles. (AUDIENCE – all things) Gehört Burger essen zu allem? (AUDIENCE – yes) Was ist, wenn du dir die Schuhe anziehst? Gehört das zu allem? (AUDIENCE – yes) Das hört sich für manche verrückt an, aber das genau das heißt es. Da kommt die Kraft her. Wir lesen im Römerbrief, Kapitel 8. Und ich frage: Wie viel Verdammnis gibt es für die, die in Christus Jesus sind? Finden wir's raus. Bereit? Okay. „Darum gibt es nun - sagt mal „Keine Verdammnis“ (AUDIENCE – “no condemnation”). Wenn du in Christus bist, sollte es keine Scham, Schuld oder Selbstverachtung geben. Du spottest nicht über dich. Das beleidigt Gott. Wenn er ein gutes Werk getan hat mit dir und ich zu einer neuen Schöpfung gemacht hat, dann beleidigst du ihn mit so etwas. Tu das nicht. Keine Verdammnis. Und keine Verdammnis für Selbstverdammnis. Nichts. Leg mal ein Lächeln auf.

Es gibt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind, weil durch Jesus das Gesetz des Geistes, der Leben gibt, dich befreit hat vom Gesetz der Sünde und des Todes.

Damit aber nicht genug. "Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, tat Gott, indem er seinen eigenen Sohn in Gestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sandte und die Sünde im Fleisch verurteilte, damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt wird in uns, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln."

Was ist das? Das ist das Kreuz, richtig? Alles ist bezahlt. "Wer nach dem Fleisch lebt, richtet sein Denken auf das, was das Fleisch begehrt, aber wer im Einklang mit dem Geist lebt, richtet sein Denken auf das, was der Geist will."

Das ist eine wirklich wichtige Frage. Ist mein Denken auf das gerichtet, was mein Körper verlangt, was die Welt will? Oder ist mein Verständnis ausgerichtet auf das, was der Heilige Geist verlangt, was er von mir will? Höre ich hin? Achte ich auch ihn?

Und schließlich heißt es „ein Verstand der dem Fleisch folgt ist (AUDIENCE – death), tot.“ Geistlicher und physischer Tot. "Aber ein Verstand der vom Geist regiert wird, hat (AUDIENCE – life) Leben und Frieden."

Nochmal. Das ist wichtig. Paulus schreibt direkt davor in Römer 7, dass das Gesetz geistlich ist. Das Gesetz ist geistlich. Und wenn wir auf eine fleischliche Weise - das heißt mit dem Verstand eher als mit dem Geist - versuchen, einem geistlichen Gesetz zu folgen, dann versagen wir immer. Er spricht davon, dass wir auf diesem Weg in Gesetzlichkeit und Religiosität landen. Wenn sich alles um die Regeln dreht, bringt es einem den Tod. Tatsächlich wirst du schlimmer. Du verschlechterst dich. Dann erfindest du noch mehr Gesetze, weil du diese Gesetze nicht erfüllen kannst und machst sie noch strenger in der Hoffnung, dass du die Schlüsselgesetze nicht brichst. Und damit dreht man sich so lange um sich selbst bis ein „Pharisäergeist“ dabei entsteht. Man kann einem geistlichen Gesetz nicht auf fleischliche Weise folgen. Wie folgt man einem geistlichen Gesetz? Auf geistliche Weise. Geistlich. Er sagt weiter: Nicht die - man nennt das die Irrlehre der Antinomie. Das interpretieren manche so, dass kein Gesetz und keine Regeln gelten, keine Moral, sondern die Gnade deckt alles zu. Mach was du willst. Aber das ist falsch. Wenn du im Geist lebst, verstehst du den Geist des Gesetzes und handelst danach. Habe ich recht? Du erfüllst das Gesetz vollkommen, weil du das Herz des Geistes im Gesetz verstehst. Darum geht es nicht wirklich in dieser Predigt, aber es ist wichtig. Einer der Gründe, wenn wir uns verdammt fühlen ist, dass wir versuchen einem geistlichen Gesetz zu folgen mit unserem Fleisch. Durch eigene Stärke, den Verstand statt das wir uns vom Heiligen Geist leiten lassen. Wenn du in allem von Heiligen Geist geleitet wirst, dann willst du nicht mal mehr sündigen. Das ist dann nicht mehr interessant.

Ich weiß, für manche ist das schwer zu glauben, aber es ist wahr. So zerbrechen deine Ketten. Wo der Geist des Herrn ist, da ist (AUDIENCE – there is freedom) Freiheit. Amen! (AUDIENCE – amen) Du kannst dich nicht die meiste Zeit vom Fleisch leiten lassen und dann wenn man auf geistliches Denken umschalten soll, das einfach tun. Viele Christen tun das jeden Tag. Ihr Denken ist weltlich, fleischlich und sie handeln aus eigener Kraft, weil ihnen manches belanglos vorkommt. Und dann, bei den Dingen die sie wichtig finden, versuchen sie auf geistliches Denken umzuschalten. Jetzt stimme ich mich ein. Jetzt empfangen wir den Herrn. Nein, nein, nein. Will der Heilige Geist uns in manchen oder allen Dingen leiten? (AUDIENCE – all things) Er sagt deutlich und mehrfach, dass wir in allem geleitet werden. In allem. Allem. Wir sind geist-geleitet.

Das ist das Erste. Das ist der erste große Schlüssel um ständig geistlich gesinnt zu sein. Ich habe öfter Leute sagen hören: Sei nicht so geistlich gesinnt, sonst taugst du für die Erde nicht. Das klingt lustig, aber ich habe das glaube ich noch nie erlebt. Wirklich ich habe das noch nie so gesehen. Ich habe Menschen gesehen, die religiös sind, Heuchler, aber ich habe noch nie jemand getroffen, der so geistlich gesinnt wäre, dass er für die Erde nicht taugt. Mein Erleben ist tatsächlich, dass Menschen, die geistlich gesinnt sind, am meisten für die Erde taugen. War Jesus geistlich gesinnt - ständig? (AUDIENCE – yes) War er? (AUDIENCE – yes) Hat Jesus viel gebetet? (AUDIENCE – yes) Viel? (AUDIENCE – yes) Wenn Jesus, der Sohn Gottes viel gebetet hat, wie viel sollte ich beten? (AUDIENCE – a lot) Sagt mal sehr viel. Ich brauche es.

Wie sieht das praktisch aus? Ich gebe euch ein Beispiel. Ich hatte das Gefühl, der Geist leitet mich. Ich fühlte den Heiligen Geist sagen: Erzähl ihnen, was du letzte Woche getan hast. Und als ich überlegte, wie mich der Herr in der letzten Woche geleitet hatte, habe ich gesagt, Wow, das lohnt sich echt zu erzählen.

Anfang der Woche sagte ich Hannah und Haven „Tschüss“ und machte mich auf den Weg zur Arbeit. Ich war im Auto und der Heilige Geist sagte: Geh zurück und sag deiner Frau, dass du sie liebst. Ich habe es getan. Bin raus, sagte, ich liebe dich. Sie antwortete: Ich liebe dich auch. Umarme sie. Ist das gut oder schlecht? (AUDIENCE – good thing) gut. Wäre es okay gewesen, wenn ich es verpasst hätte? (SOME AUDIENCE – no) Es ist okay. Wenn ich es verpasst hätte und meiner Frau gesagt hätte ich liebe dich, ist das schlecht? (AUDIENCE – no) Das ist nicht schlecht. Und ich habe es nicht verpasst. ER hat es mir gesagt.

Diese Woche hatte ich den Eindruck, der Herr sagt mir: Bobby, leg dein Handy weg. Und er sagte mir, ich soll für jemanden beten. Ich sagte, in Ordnung. Ich schicke oft Nachrichten an Leute, wenn ich für sie gebetet habe. Ich fragte: Herr, soll ich eine Nachricht schicken? Und er - nein. Und dann vertraue ich einfach. Ich weiß nicht warum. Brauche ich auch nicht. Ich folge dem Herrn. Ich saß in dem Cafe, wo ich jeden Morgen hingehinge und las meine Bibel, als der Herr sagte, leg die Bibel weg. Gleich kommt jemand, der mit dir reden will. Nach drei Minuten kam ein Mann rein und wollte mit mir über Gott reden. Wir hatten uns vor Wochen unterhalten. Ist das der Herr oder nicht? (AUDIENCE – yes) Das ist der Herr. Ist das nicht toll?

Hört mal. Das wird euch nicht gefallen. Ich bin mal in den Food Court in Fashion Island gegangen, um ein Hähnchen zu holen. Dort gibt es die Hähnchen Gottes. Amen? Der Herr sagte mir, setz dich dahin. Es gab viele Tische und ich wusste nicht recht, wohin ich sollte. Der Herr sagte: Setz dich hierhin. Was habe ich getan? Ich saß da und aß mein Hähnchen. Und natürlich lag meine Bibel auf dem Tisch. Das ist das Zeichen, dass du gläubig bist. Da kam dieses Pärchen vorbei. Denise und ihr Mann. Sie fragten, was machst du? Ich sagte, ich esse Hühnchen und lese meine Bibel. Sie fingen an, mit mir über Jesus zu reden und dabei erzählten sie über einige Blutgerinnsel und Schwierigkeiten in denen sie steckten und der Herr sagte: Frag sie, ob du sie heilen darfst. Und in Gedanken sagte ich: Herr, du bist der große Arzt. Ich nicht. Und er sagte: Nein, nein, nein. Ich sagte dir, du sollst sie heilen. Hat er uns aufgetragen zu heilen? (AUDIENCE – yes) denk mal drüber nach. In Markus, Kapitel 16. steht: „Ihr werdet Kranken die Hände auflegen und sie werden gesund.“ Matthäus 10, „geht hin und heilt die Kranken, weckt Tote auf und treibt Dämonen aus.“ Heilst du? In gewisser Weise ja. Ohne den Herrn hast du keine Kraft. Ohne den Heiligen Geist bist du machtlos. Du verdienst nichts von der Ehre. Die Ehre gehört dem Herrn. Für mich war das schwer. Und er sagte: Frag sie ob du sie heilen darfst? Sie ist gläubig. Und ich sagte, darf ich dich heilen und für dich beten? Das war das Beste was ich konnte. Weil mir das schwer fällt. Und der Herr hat es mir nicht vorgeworfen. Es war in Ordnung und ich betete für sie. Das war alles in der letzten Woche. Merkt ihr was? Weil ich mit dem Heiligen Geist verbunden bin, brauche ich nicht mit einem Megaphon irgendwo in der Ecke stehen. Die Leute kommen zu mir. Ich sagte, die Leute kommen zu mir. Und die Leute kommen zu dir, wenn du voll des Heiligen Geistes bist. Wir sind alle geistlich. Wir sind geistliche Wesen, ob wir erlöst sind oder nicht. Jeder von uns.

Und wir wissen, wenn wir Güte und Licht wahrnehmen. Wir wissen, wenn wir Finsternis und Bosheit wahrnehmen. Und dann kommen Menschen, die geistlich verhungern und leiden einfach zu dir, wenn du voller Leben und Feuer bist. Stimmt's?

Da passieren dann die Wunder. Wunder passieren nicht, wo wir manchmal geistlich und manchmal fleischlich gesinnt sind. Die Wunder passieren, wenn wir Gott ständig zur Verfügung stehen und quasi eine Standleitung zu ihm haben. Für manche klingt das anstrengend, aber das ist eine Lüge des Feindes. Es ist echte Freiheit. Ich sage es euch. Es ist Freiheit. Du hast schon diese ständige Kommunikationsleitung mit jemandem. Wie wäre es, wir halten diese Leitung offen für den Gott des Friedens, des Lebens und der Freiheit. Amen? (AUDIENCE – amen) Und Heiligkeit.

Der Heilige Geist leitet uns mit kleinen Hinweisen, Pausen, einem Wort, das sich wie wissen anfühlt, es ist kein richtiges Wort. Mehr wie ein Stempel oder Frieden. Du hast Frieden bei einer Entscheidung. Und wenn du versuchst dich leiten zu lassen und einen Schritt im Glauben wagst, kannst du manchmal daneben liegen. Manchmal liegst du daneben, manchmal triffst du. Aber wenn du anfängst, das Signal Gottes vom Lärm der Welt zu unterscheiden, geschehen die Wunder.

Mir ist heute etwas eingefallen. Verzeiht mir, es ist ein bisschen kitschig, aber wie erkennen wir, dass es der Heilige Geist ist? Ist es BEFZ? Es ist BEFZ. Sag mal zu deinem Nachbarn: Es ist BEFZ. (AUDIENCE – it BOPS) Okay, erstens wofür steht B? (AUDIENCE – Bible) Stimmt es mit der Bibel überein oder nicht? Wenn ja, ist es gut. Wenn es irgendwie der Bibel widerspricht, ist es kein BEFZ. Nummer zwei ist Ergebnis. Jesus sagt, ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen. Richtig?

Wenn du geleitet bist vom Herrn und dabei kommt es zu Spaltung oder Menschen kommen zu Schaden, erleiden Verluste oder was auch immer. NEIN. Okay? Wenn du vom Herrn geleitet wirst und das verursacht Spaltung und schadest Menschen oder führt zu Verlust oder Mühe, dann nein. Wenn es gute Frucht bringt, Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Gesundheit, Versorgung, dann ist es vom Herrn.

Und drittens, trägt es Frieden. Frieden. Wenn du etwas tust und der Friede verlässt dich, der Friede des Heiligen Geistes, dann ist das ein gutes Zeichen dafür, dass das was du tust nicht vom Geist Gottes erfüllt ist. Und viertens - die Zustimmung der Heiligen. Nicht andere Christen. Frag nicht andere Christen, weil nicht alle Christen dem Heiligen Geist folgen, wenn wir ehrlich sind. Frag die Heiligen. Frag die Gläubigen von denen du weißt, dass sie von Gott hören. Wenn du denkst es ist vom Herrn, dann kommt in der Regel Bestätigung.

Sag mal zu deinem Nachbarn es ist BEFZ. (AUDIENCE – it BOPS). Noch mal. Bibel - B steht für Bibel. E für Ergebnis. F steht für Frieden. Oh, jetzt mogelt ihr. Z steht für die Zustimmung der Heiligen. Nochmal, sollte ich mich wirklich in allem vom Heiligen Geist leiten lassen? (AUDIENCE – yes) Was, wenn ich einen Kaffee bestelle? Sollte man Geist geleitet in einem Café sein? (AUDIENCE – yes) Das ist eine gute Frage. Warum? Warum sich vom Heiligen Geist leiten lassen, beim Bestellen in einem Café? Seht ihr, viele von euch sind verschlossen. Ihr versteht nicht, welche unglaublichen Gelegenheiten sich bieten beim Bestellen von Kaffee. Und - nein ich rede nicht nur von der Menge der Auswahl an Getränken, davon gibt es viele. Ich nehme einfach einen schwarzen Kaffee. Keine Kalorien. Und eine Menge Koffein. Wenn du Kaffee bestellst und du hörst auf den Heiligen Geist, siehst du vielleicht einen Menschen, der leidet und kannst ihm dienen. Der Heilige Geist zeigt dir vielleicht, dass du einen zweiten Kaffee oder ein Sandwich für einen Obdachlosen mitnehmen sollst, dem du später begegnest. Was, wenn das wahr ist? Oder du holst einen Gutschein für den Typen, der draußen auf der Straße die Schilder schwenkt für sein Mittagessen später.

Also, ist es gut auf den Heiligen Geist zu hören, beim Bestellen in einem Café? (AUDIENCE – yes) Ja, immer. Wir sehen nicht, was der Herr sieht, außer wir sind eingeloggt. Amen? (AUDIENCE – amen) Und ich sage dir, je mehr du das einübst, umso mehr lädst du den Sieg und eine entspannte Haltung in dein Leben ein. Du wirst immer ruhiger und weniger angespannt und hektisch. Und es gelingt dir mehr und du hast Sieg. Wer möchte das gerne? (AUDIENCE – amen) Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

Ein Leben unter der Leitung des Heiligen Geistes ist offen. Ich bin offen Herr. Ich bin nicht nur offen, wenn ich spirituell bin. Ich bin immer geistlich. Ich bin immer, offen. Immer offen. Amen? (AUDIENCE – amen) Und wenn du heute Hour of Power erlebst, dann freuen wir uns sehr, wenn du dich bei uns meldest. Bitte melde dich, wir freuen uns auf dich. Danke.

Wir gehen etwas tiefer. Das ist für manche ein Stolperstein. Wenn du nicht absichtlich ständig auf den Heiligen Geist hörst, wirst du dauernd von dämonischen Mächten unterbrochen, die auf dich angesetzt sind. Es gibt Dämonen, die auf dich angesetzt sind. Die arbeiten an dir.

Ich habe das in jungen Jahren gelernt als ich das Buch „Dienstweisungen für einen Unterteufel“ von C.S. Lewis gelesen habe. Er zeichnet darin ein Bild davon, wie das geistliche Leben wirklich ein Kampfplatz ist. Da treffen zwei Streitmächte aufeinander. Gutes und Böses, die gegeneinander kämpfen. Beide haben auf diesem Feld verschiedene Ebenen von Befehlsgewalt und Macht. Er beschreibt, wie dämonische Mächte beauftragt werden, dich abzulenken. Sie haben übrigens keine Macht, außer man gibt sie ihnen. Vollkommen machtlos. Aber sie sehen nicht so aus. Sie sind sehr furchteinflößend, stimmt's? Sie sind sehr dies und sehr das. Wenn du nicht verbunden mit Jesus bist, ist es leicht, dich in Wut, Zweifel oder gar Verzweiflung zu drängen. Alles, was eine Stimme hat, ist eine Person. Nochmal. Alles mit einer Stimme, ist eine Person. Alles mit einer Stimme. Alles mit einer Stimme ist eine Person. Wenn du durchs Hören Wissen sammelst, und der Geist zu uns zur Erkenntnis reden, ist es so, als würdest du eine Stimme hören, ein Dämon.

Eine dämonische Stimme sagt folgendes. Eine dämonische Störung klingt so: Die „was-wenn“-Stimme. Was wenn deine Kinder sterben. Was, wenn er oder sie dich betrügt. Was wenn du gefeuert wirst. Was, wenn die Wirtschaft kollabiert? Solche Sachen. Diese „Was wenn Stimme ist die Stimme der Angst. Das ist die Sorgenstimme, die Furchtstimme.

Die zweite Stimme ist die Verleumdung. Verleumde sie, tratsch über sie, rivalisiere mit ihnen, beneide sie. Das ist eine Stimme der Gewalt. Eine Stimme der Gewalt. Es ist eine Stimme, die in deinem Herzen Schaden anrichten will, und sie kommt vom Feind.

Eine andere Stimme sagt dir, du musst lügen, übertreiben und diese wichtige Sache verbergen. Die Stimme der Täuschung. Sehr gängig. Und schließlich die Stimme, die sagt, du wirst sterben. Du wirst verlieren. Nichts ist wichtig. Das ist alles. Alles ist fake. Nichts hat Gewicht. Die Stimme der Verzweiflung. Wer erkennt einige dieser Stimmen? Gib ihnen keine lebendige Stimme. Wer erkennt einige dieser Stimmen?

(AUDIENCE – yes) Diese Stimmen, alle diese Stimmen haben zu uns allen gesprochen. Viele Male. Das ist nicht deine Stimme. Schlag sie weg. Das sagt Keith Moore immer. Richtig. Sagt mal, schlag sie weg. (AUDIENCE – slap it down) Du schlägst sie weg. Das sind nicht deine Gedanken. Das kommt nicht aus deinem Körper. Nicht von dir. Das kommt von einer Macht von außen, die dich fleischlich gesinnt machen will. Und wenn du geistlich gesinnt bist, dann werden diese Stimmen sehr viel leiser. Viel leiser und du schlägst sie weiter weg.

Bekenn mit mir: Meine Ohren sind meine Ohren. (AUDIENCE – my ears are my ears). Ich höre, was ich hören will. (AUDIENCE – I'll hear what I hear). Meine Augen sind meine Augen. (AUDIENCE – my eyes are my eyes). Ich sehe, was ich sehen will. (AUDIENCE – I'll look at what I want to look at). Mein Verstand gehört mir. (AUDIENCE – my mind is my mind). Ich denke, was ich denken will. (AUDIENCE – I will think about what I want to think about). Amen (AUDIENCE – amen).

Wenn das Wegschlagen nicht klappt, fang einfach an, Jesus anzubeten. (AUDIENCE – yes) Für den Feind ist das so, wie wenn du mit den Fingernägeln über eine Tafel kratzt.

Das wirkt. Das wirkt. Spiel dein Lieblings Lobpreislied und sing mit. Sing es laut und mit Hingabe. Hebe deine Hände, spring und rufe laut. Ich habe das heute früh gesagt. In Psalm 8, Vers 2 steht, wenn wir Gott preisen, bringt das den Feind zum Schweigen. Ist das wahr oder nicht? (AUDIENCE – it's true) Es ist eine Festung gegen den Feind. Und wir hören vom Herrn.

Je mehr du den Feind zum Schweigen bringst, umso weniger von seiner Botschaft dringt zu dir vor. Ist das nicht gut? Und einfach Leben und Frieden. Fleischlich gesinnt zu sein, bringt den Tod. Geistlich gesinnt zu sein, bringt Leben und Friede. Amen? (AUDIENCE – amen) Und noch etwas: Je mehr du das übst, umso weniger können dämonische Mächte, die auf dich angesetzt sind, deine Gedanken angreifen. Dann wird der Feind dir Leute auf den Hals hetzen, die dämonisch getrieben sind und so versuchen, dich zu erwischen, indem sie auf dich einreden. Das hört man ständig. Wenn du dann hörst, was die Leute sagen, sagst du; das ist die Stimme des Feindes. Sie geben dem Feind ihre Stimme. Übrigens, je mehr Hannah und ich gegen den Feind kämpfen, die Kranken heilen und Dämonen austreiben, umso öfter erleben wir, wie böse Leute in unserem Leben einfach auftauchen, weil wir nicht mehr auf den Feind hören.

Wir fuhren die Irvine Boulevard entlang und ich hatte seit 5 Minuten nicht mehr die Spur gewechselt. Ich fuhr in normaler Geschwindigkeit gerade aus. Vielleicht 10, 15 Kilometer schneller als erlaubt. Ganz normal. Wer sich genau an die Höchstgeschwindigkeit hält ist verrückt. Für mich ist das die Mindestgeschwindigkeit. Das Minimum. Jedenfalls, ich fahre so entlang und der Typ hinter mir fing an so zu machen und bedrängte mich und machte so. Und dann wechselte er auf die Motorradspur. Ich kann mich nicht erinnern, irgendwas gemacht zu haben. Ich fahre einen weißen Camry. Vielleicht hat er mich mit irgendjemand verwechselt, aber er fuhr auf der Motorradspur neben mir, zeigte mir den Finger und beschimpfte mich. Und Hannah meinte sofort, das ist ein Dämon. Sie sagt, bremsen, mach langsamer. Lass ihn gehen.

Ich wurde langsamer. Ihr kennt mich, ich will kämpfen. Ich fahre langsamer. Du hast recht, ich lasse es los. Und ich mache mir keine Sorgen. Er fährt vor uns und bremst wieder. Und natürlich sagt Hannah wieder, Bobby fahr langsamer. Und ich sage, okay. Ich fahre langsam. Wir sind echt langsam. Dann hält er direkt vor uns auf dem Highway an. Ich setze den Blinker und will an ihm vorbei. Dann macht er es nochmal. Fährt an unserer Seite, flucht, schreit uns an, fährt vor uns und bremst uns wieder aus. Wir fragen uns, was los ist. Wir haben überhaupt nichts gemacht. Und das war einfach ein Dämon.

Manchmal werden Leute einfach sauer und zeigen einem den Finger. Das ist einfach ein wütender Mensch. Wir nennen sie „angry bird“. Angry bird? Das war keiner. Das war ein Mann, der von einem Dämon dazu verleitet wurde mich zu provozieren, dass ich einen dummen Fehler mache, aber Gott sei Dank war meine Frau dabei.

Verzeiht mir folgende Beschreibung. Aber vor einem Monat etwa stand ich an der roten Ampel. Da waren 4 Autos. Einer wollte nach links, die anderen 3 gerade aus. Vier Autos die alle in dieselbe Richtung zeigen. Eine korpulente, ältere, obdachlose Frau geht über die Straße. Sie bleibt vor meinem Auto stehen, sieht mich an und fängt an mich zu beschimpfen. Mit dem „F-Wort“.

Ich dachte nur: Whoa. Die Ampel wird grün. Die anderen Autos stehen noch, weil auf der Kreuzung jemand stand und schimpft. F dich und sie schreit: "F dich!"

Ich sehe zu den anderen Autofahrern. Da ein Mann und dort eine Frau und ich nur so... und dann, entschuldigt aber sie zeigt mir erst den Finger und steckt ihn sich dann in den Hals und versucht sich zu übergeben. Sie würgt sich selbst. Das geht einige Minuten so und ich frage; Herr, was soll ich denn jetzt machen? In dem Moment taucht ein Polizist auf. Das alles ist vor meinem Auto. Sie sieht nur mich an. Niemand außer mir und dann sieht sie den Polizisten und geht weiter. Ich glaube jeder merkt, dass das ein Dämon war.

Wenn du anfängst, den Feind mental zu blockieren - was eine gute Sache ist - versucht er es anders. Habe ich recht Hannah? Dann schickt er jemand, der dich aus der Bahn werfen sollen. Jetzt fragt vielleicht jemand, warum bist du nicht ausgestiegen und hast bei dieser Frau den Dämon ausgetrieben? Kann ich dir sagen. Ich habe den Heiligen Geist gefragt und er sagt, tu es nicht. Und in vielen Fällen wie auch hier, stimmen die Menschen mit dem Dämon der sie besetzt hat überein. Gott befreit dich nicht von deinen Freunden. ER befreit dich von deinen Feinden. Du kannst nicht mit einem unreinen Geist übereinstimmen und ihn zugleich loshaben wollen. Du musst ihn hassen. Ergibt das Sinn? Kann ich noch ein bisschen länger predigen?

Ich weiß, ich reite darauf rum, aber bitte regt euch nicht auf. Ich werde nicht ängstlich. Tatsächlich fühle ich mich geehrt. Die wissen, wer ich bin. Die Dämonen kennen mich. Wisst ihr noch in den Evangelien? Die wussten, wer Jesus war ab Kapitel 1. Die Jünger haben drei Jahre gebraucht, um es zu begreifen. Die wussten sofort, wer er war. Die sehen mich und dich. Das ist der Bruder von Jesus. Das ist sein kleiner Bruder. Und was machen wir? Sagt mal Haha! (AUDIENCE – ha) Sagt nochmal, haha (AUDIENCE – ha, ha). Wen kümmert's. Nicht mein Affe, nicht mein Zoo, nicht mein Problem. Amen? Ich bin geistlich gesinnt. Ich folge einfach Jesus.

Der letzte Gedanke. Versprochen. Wenn du wirklich vom Heiligen Geist geleitet wird, wird die Welt dich nicht mehr lieben. Wenn du wirklich vom Heiligen Geist in allen Dingen geleitet wirst, wird die Welt dich nicht mehr lieben. Du wirst einige Freunde verlieren, wenn du es nicht schon hast. Aber sie werden dich brauchen. Sie werden dich nicht lieben, aber umso mehr brauchen. Es gibt etliche Christen, die dich nicht mögen werden, wenn du geistlich gesinnt bist, weil sie selbst fleischlich gesinnt sind. Aber sie brauchen dich. Sie werden dich brauchen. Amen?

Dietrich Bonhoeffer sagte, die Nachfolge hat einen Preis. Und er bezahlte ihn. Er wurde im KZ ermordet, weil er als Pastor die Juden im Holocaust verteidigte. Die Jüngerschaft hat einen Preis. Manchmal kostet sie einen das Leben. Kein Soldat, der sich für den Krieg meldet sagt, ich bin nicht bereit zu sterben. Manche werden ihr Leben niederlegen müssen. Amen?

Und ein Teil des Preises, den wir zahlen ist, dass die Welt uns nicht mehr liebt. Es kostet uns vielleicht Geld. Vielleicht kostet es Arbeit. Du verlierst vielleicht Freunde. Man nennt deine Werte gesetzlich oder prüde oder bezeichnet deine Werte als toxisch. Sie werden deinen Mangel an Aufregung und Sorgen kritisieren. Dir ist alles egal, heißt es dann. Wenn du um Wunder betest, regen sich manchmal Leute auf. Gib ihnen keine Hoffnung. Gib ihnen keine Hoffnung. Wonach klingt das?

Das ist alles wahr. Das sind alles Dinge mit denen ich und Hannah und auch viele von euch täglich umgehen. Die Nachfolge Jesu hat einen Preis, nämlich, dass die Welt einen nicht mehr liebt. Sagt mal; wen kümmert's? (AUDIENCE – who cares) Weil - wisst ihr was? Auch die Nicht-Nachfolge hat einen Preis. Kein Jünger sein kostet auch. Nämlich alles. Der Preis der Nicht-Nachfolge sieht so aus: du hast, nur Stress, keinen Sieg, keine Nahrung, keine Bestimmung. Du hast alles Geld der Welt, alle Mittel, aber keinen Mittelpunkt. Ein Leben, das leblos ist. Das ist der Preis der Nicht-Jüngerschaft. Das ist der Preis dafür, nicht vom Heiligen Geist geleitet zu leben. Amen? (AUDIENCE – amen)

Bekennst mit mir gemeinsam: Meine Nahrung (AUDIENCE – my food) ist den Willen zu tun (AUDIENCE – is to do the will) dessen der mich gesandt hat (AUDIENCE – of Him who sent me) und sein Werk zu vollenden (AUDIENCE – and to finish His work). Amen (AUDIENCE – amen).

Schön, dass du heute dabei warst. Ich möchte dich ermutigen dich bei Hour of Power zu melden und auch deinen Freunden von uns zu erzählen. Das hilft uns, die Botschaft Jesu zu verbreiten. Wenn du unsere Arbeit liebst, überlege dir bitte auch, ob du uns unterstützen möchtest. Dank deiner Unterstützung können wir weiterhin für dich da sein und wir schätzen dich sehr.

Lasst uns aufstehen. Wer fühlt sich gerade vom Geist geleitet? In diesem Moment? Spürst du den Herrn? Der Heilige Geist brütet. Halleluja. Danke Gott. Wir haben keine Eile Amen? Was der Herr hat, ist eine oder zwei extra Minuten wert.

Hebt eure Hände mit mir, so wie eine Antenne, die sich nach dem Signal ausstreckt. Vater, wir danken dir im Namen Jesu, dass dein Heiliger Geist hier präsent und aktiv ist. Danke, dass du die Kranken heilst, du weckst die Toten auf und befreist uns Vater. Vater wir bitten dich, gib uns Augen die sehen und Ohren die hören.

Sprecht mir nach: Ich beschließe (AUDIENCE – I decide) heute (AUDIENCE – today) vom Geist geleitet zu leben (AUDIENCE – to be spirit led) in allem (AUDIENCE – in all things). Ich höre hin (AUDIENCE – I'm listening). Deine Schafe (AUDIENCE – your sheep) hören deine Stimme. (AUDIENCE – hear your voice). Ich höre deine Stimme. (AUDIENCE – I hear your voice) und ich danke dir Herr (AUDIENCE – and I thank you Lord) in Jesu Namen (AUDIENCE – in Jesus name), Amen (AUDIENCE – amen). Danke Herr. Amen.

Segen – Bobby Schuller

Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe Sein Antlitz über euch und gebe euch Seinen Frieden. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.